LANDESARCHIV NORDRHEIN WESTFALEN

Ran an die Quellen!

Freitag, 12. Juni 2026 9.30 - 16.00 Uhr

Der Workshop „Ran an die Quellen“ richtet sich an Studierende und dient dem Kennenlernen des Landesarchivs NRW. Anhand von Archivalien aus unseren Beständen wird die archivische Recherche in einem eintägigen Workshop geübt. In diesem Zusammenhang werden Strategien und Kompetenzen vermittelt, wie eine Recherche effizient und zielgerichtet durchgeführt werden kann. Quellenlektüre und Quellenkunde sind nicht Bestandteil der Veranstaltung. Auf spezielle Rechercheanliegen kann an diesem Tag nur sehr begrenzt eingegangen werden.

Bitte beachten Sie, dass die Gruppengröße beschränkt und eine Anmeldung erforderlich ist. Für Getränke und einen Mittagsimbiss ist gesorgt.

Verbindliche Anmeldungen per Mail bis zum **29. Mai 2026** an
RanandieQuellen_Rheinland@lav.nrw.de

Betreffzeile
„Ran an die Quellen 2026“
mit folgenden weiteren Informationen

- Name
- Adresse
- E-Mail
- Universität mit Studiengang/Semesterzahl
- an welchem Workshop Sie teilnehmen möchten
- ob Sie bereits ein Benutzungskonto des Landesarchivs NRW besitzen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Kontakt
Landesarchiv NRW
Abteilung Rheinland
Schifferstraße 30a
Eingang Hafenseite
47059 Duisburg

0203 98721-0
rheinland@lav.nrw.de

Programm

9.30 – 10.45 Uhr
Einführung in das Landesarchiv NRW

10.45 – 11.00 Uhr
Kaffeepause

11.00 – 12.30 Uhr
Workshops zum archivischen Recherchieren

12.30 – 13.00 Uhr
Mittagspause

13.00 – 13.45 Uhr
Führung durch das Archiv

13.45 – 15.30 Uhr
Fortsetzung der Workshops

15.30 – 16.00 Uhr
Abschluss

Es stehen zwei unterschiedliche Workshops zur Wahl:

In den Workshops lernen Sie, eigenständig nach Quellen des Landesarchivs zu recherchieren, und zwar
im **Workshop 1 „Mittelalter / Frühe Neuzeit“** nach Urkunden, Handschriften und Akten früherer Territorien sowie säkularisierter Stifte und Klöster, im **Workshop 2 „19./20. Jahrhundert“** nach Quellen des Landesarchivs aus dem 19./20. Jahrhundert wie Prozessakten aus Gerichten, Unterlagen der Gestapo oder Akten der Landesministerien.

Sie bekommen Einblicke in Beständestrukturen, Herausforderungen und Suchstrategien für die erfolgreiche Quellensuche. Am Ende versuchen Sie sich praktisch an eigenen Recherchen, gerne auch zu persönlichen Wunschthemen.